

II— 3045 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrats

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 27. Nov. 1973

No. 1498/JA n f r a g e

der Abgeordneten Regensburger  
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Subventionen an Tiroler Kulturschaffende laut  
Kunstbericht 1972

Aus dem Kunstbericht 1972, der die Förderungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst offenlegt, geht ein deutliches Ost-West-Gefälle hinsichtlich der Förderungspolitik des Bundesministeriums hervor. Je weiter weg von Wien, umso weniger steht an Förderungsmitteln zur Verfügung. Vor allem in den Musiksubventionen und in der Förderung von Festspielen und Sommerveranstaltungen tritt die ungleiche Behandlung des Tiroler Kulturschaffens zutage. Die durch den Kunstbericht angestrebte Transparenz der Förderungspolitik der Zentralstellen ist sicherlich zu begrüßen, die notwendigen Konsequenzen daraus müssen jedoch erst folgen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

- 1.) Sind Sie bereit, in Hinkunft das Tiroler Kulturschaffen in der Förderungspolitik des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst - unter Berücksichtigung der notwendigen Qualitätserfordernisse - stärker als bisher zu berücksichtigen?
- 2.) Sind Sie bereit, insbesondere die Internationale Sommerakademie auf Schloß Ambras entsprechend der Bedeutung dieser Veranstaltung höher zu dotieren?
- 3.) Sind Sie bereit, die Subvention für das Innsbrucker Symphonieorchester in angemessener qualitätsbezogener Relation zu den Förderungsbeträgen der Wiener und Niederösterreichischen Orchester zu erhöhen?